

Österreichischer Musiktheaterpreis 2024 für sirene Operntheater



Bereits 2017 erhielt das sirene Operntheater zum ersten Mal eine Sonderauszeichnung im Rahmen des Österreichischen Musiktheaterpreises für die Beste Off-Musiktheaterproduktion in Österreich mit *CHODORKOWSKI*. 2024 hat nun das von Kristine Tornquist und Jury Everhartz im Jahr 1998 in Wien gegründete Operntheater eine weitere Statuette mit nach Hause nehmen dürfen. Diesmal konnte ihre Produktion des Oratoriums *KABBALA* von René Clemencic im Wiener Zeiss-Planetarium die Jury überzeugen und verhalf ihnen so zum Sonderpreis für Zeitgenössisches Musiktheater.

Das sirene Operntheater produziert seit seiner Gründung an wechselnden Spielorten Opern und Musiktheater und hat bereits mehr als 85 verschiedene Musiktheaterwerke, meist als Uraufführungen, auf die Bühne gebracht. Vor allem mit der Programmierung von mehreren Kurzoperen innerhalb eines Vorstellungsabends und der Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Autor:innen und Komponist:innen hat sich das Operntheater einen Namen in der freien Musiktheaterszene gemacht.

Gründungsmitglied Jury Everhartz bedankte sich bei der Gala in der Wiener Volksoper mit den folgenden Worten:

”

Mit Unterstützung des Bundeskanzleramtes wurde der Österreichische Musiktheaterpreis 2017 um eine Sonderkategorie für die Freie Szene erweitert. Wir freuen uns besonders über diese Auszeichnung, weil sie neben dem Preis der freien Szene Wiens Aufmerksamkeit für die Arbeit abseits der Häuser und Festivals schafft und so zu guter Sichtbarkeit verhilft. Darüber hinaus schafft er auch Austausch durch die gläsernen Trennwände.